



Haushaltsbefragung

Verwaltungsgemeinschaft Kirchehrenbach

Reine erwerbsfähigen Haushalte

2020

BASIS-Institut
für soziale Planung, Beratung
und Gestaltung GmbH
Ringstraße 23
96163 Gundelsheim

Tel.: 0951/98633-0
Fax: 0951/98633-90
E-Mail: INFO@BASIS-INSTITUT.DE

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkungen.....	5
1.1	Erläuterung Tabellen und Werte.....	5
1.2	Haushaltstypenbeschreibung	6
2	Gesamt.....	7
2.1	Wohnsituation	7
2.1.1	Wohnort.....	7
2.1.2	Anzahl Personen im Haushalt (Mittelwert).....	7
2.1.3	Anzahl Personen im Haushalt (Haushaltszusammensetzung)	7
2.1.4	Haushaltstypen	7
2.1.5	Weitere Haushalte im Wohngebäude	8
2.1.6	Zufriedenheit mit der momentanen Wohnsituation	8
2.1.7	Barrierefreiheit der Wohnung für alle Haushaltsmitglieder	8
2.1.8	Barrierefreiheit einzelner Bereiche des (Miets-)Hauses.....	9
2.1.9	Zufriedenheit mit der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum vor Ort.....	10
2.2	Infrastruktur	10
2.2.1	Tatsächliche Entfernung: Einrichtungen	10
2.2.2	Ideale Entfernung: Einrichtungen	11
2.2.3	Zufriedenheit mit dem Angebot an Einrichtungen des täglichen Bedarfs in der Nähe	11
2.2.4	Zufriedenheit mit dem Angebot an Einrichtungen der medizinischen Versorgung in der Nähe.....	13
2.2.5	Zufriedenheit mit dem ÖPNV-Angebot in der Nähe.....	14
2.2.6	Beurteilung der Angebote bzw. Dienstleistungen	18
2.2.6.1	Information, Beratung und Begleitung	18
2.2.6.2	Begegnung und Freizeit	18
2.2.6.3	Wohnen und Dienstleistungen	19
2.2.7	Zufriedenheit mit der Auswahl und Qualität der Angebote	20
2.2.8	Bereiche, in denen Angebote und Dienstleistungen vor Ort fehlen.....	22
2.3	Gesundheit und Pflege	25
2.3.1	Einschätzung der Gefährlichkeit der Corona-Pandemie für den Haushalt	25
2.3.2	Zufriedenheit mit den Maßnahmen vor Ort zur Bewältigung der Corona-Krise	25
2.3.3	Wunsch nach zusätzlichen Maßnahmen/Unterstützung im Rahmen der Corona-Krise	26
2.3.4	Personen mit dauerhaftem Unterstützungsbedarf	27
2.3.4.1	Personen mit dauerhaftem Unterstützungsbedarf: Pflegegrad	27
2.3.4.2	Personen mit dauerhaftem Unterstützungsbedarf: GdB.....	28
2.3.4.3	Bereiche der Unterstützungsbedürftigkeit	28
2.3.4.4	Unterstützung ausreichend	28

2.3.4.5	Externe unterstützungsleistende Personen/Institutionen	29
2.3.5	Zufriedenheit mit der Hilfe/pflegerischen Unterstützung	29
2.3.6	Auswirkungen der Unterstützungsbedürftigkeit auf weitere Haushaltsmitglieder	29
2.4	Gesellschaft/Miteinander	31
2.4.1	Zufriedenheit mit sozialen Kontakten.....	31
2.4.2	Ansicht zum ehrenamtlichen Engagement	31
2.4.3	Formen der Anerkennung von ehrenamtlichem Engagement	32
2.5	Aussagen und Einschätzungen	33
2.5.1	Zustimmung zu Aussagen über das Leben in der Kommune	33
2.5.2	Anregungen und Wünsche	34

1 Vorbemerkungen

Die Versendung des standardisierten Fragebogens (achtseitig) der Haushaltsbefragung der Verwaltungsgemeinschaft Kirchehrenbach erfolgte im Mai/Juni 2020. Insgesamt konnten nach Ende der Feldzeit von den rückgelaufenen Fragebögen 693 in den Tabellenband einbezogen werden.

1.1 Erläuterung Tabellen und Werte

Die Gesamtergebnisse sind – je nach vorliegendem Datentyp– in verschiedenen (univariaten) Tabellenformaten dargestellt. Eine kurze Erläuterung zur Interpretation der im Tabellenband dargestellten Werte:

- *Häufigkeitstabellen* enthalten neben den Angaben zu den absoluten Befragtenzahlen auch Angaben zu prozentualen Anteilen. Zu beachten ist, dass sich die Angaben in der Spalte ‚Prozent‘ stets auf alle Befragten beziehen, während sich die Angaben in der Spalte ‚Gültige Prozente‘ auf diejenigen Befragten beziehen, die eine substantielle Antwort gegeben haben. Wurde die Frage nicht beantwortet, also z.B. keine der Antwortvorgaben angekreuzt, werden diese Befragte als ‚im System fehlend‘ ausgewiesen und nicht in die Berechnung der gültigen Prozente einbezogen. Die Spalte ‚Kumulierte Prozente‘ enthält die Information über die aufsummierten Anteile aller Kategorien kleiner oder gleich der jeweiligen Zeilenangabe.
- *Tabellen für Mehrfachantworten* kommen dann zum Einsatz, wenn eine Frage mehrere Antwortnennungen zulässt. Sie enthält meist folgende Informationen: die Anzahl der Nennungen (N), zum einen eine Prozentangabe bezogen auf die Anzahl aller gegebenen Antworten (diese kann die Zahl der Befragten übersteigen), zum anderen eine Prozentangabe bezogen auf die Befragten, die die jeweilige Antwort gaben (die Prozentangaben summieren sich hier aufgrund der Mehrfachnennungen nicht auf 100% auf!).
- *Kreuztabellen* enthalten Informationen zu einer bestimmten Frage differenziert nach einem meist sozialstrukturellen Merkmal wie Geschlecht oder Altersgruppe. Dargestellt werden meist Fallzahlen sowie innerhalb der einzelnen Antwortmöglichkeiten auf 100% aufsummierbare Prozentanteile der substantiellen Antworten.

- N (Gültig): Anzahl der substantiellen Antworten
- N (Fehlend): Anzahl der fehlenden Antworten (kein Kreuz gesetzt oder ‚kann ich nicht beurteilen‘)
- Mittelwert: Durchschnitt aller substantiellen Antworten
- Minimum: Lagemaß: kleinster vorliegender Wert
- Maximum: Lagemaß: größter vorliegender Wert
- Median: Wert, der genau in der Mitte einer Datenverteilung liegt; die Hälfte aller Individualdaten ist immer kleiner, die andere größer als der Median. Bei einer geraden Anzahl von Individualdaten ist der Median die Hälfte der Summe der beiden in der Mitte liegenden Werte.

- **Modalwert:** Der Modalwert (auch Modus genannt) einer Datenreihe ist das Merkmal bzw. der Wert mit der größten Häufigkeit. Es kann auch mehrere Modi geben, wenn zwei oder mehrere verschiedene Merkmale gleich oft am häufigsten vorkommen.
- **Häufigkeit:** absolute Anzahl an gegebenen Antworten
- **Prozent:** relativer Anteil der betreffenden Angabe an allen Angaben (inkl. fehlender Angaben)
- **Gültige Prozente:** relativer Anteil der betreffenden Angabe an allen gültigen Angaben (ohne fehlende Angaben)
- **Kumulierte Prozente:** aufsummierter relativer Anteil aller vorhergehenden Angaben an allen gültigen Angaben (ohne fehlende Angaben)
- **Prozent der Antworten:** bei Mehrfachnennungen relativer Anteil der betreffenden Angaben an allen Antworten (Summe = 100%)
- **Prozent der Fälle:** bei Mehrfachnennungen relativer Anteil der betreffenden Angaben bezogen auf die Anzahl der Personen, die Angaben gemacht haben (Summe > 100%, da eine Person mehrere Angaben machen kann)
- **Standardabweichung:** Standardabweichung ist die durchschnittliche Entfernung aller gemessenen Ausprägungen eines Merkmals vom Durchschnitt (arithmetisches Mittel).

Hinweise:

Aus technischen Gründen werden in den Tabellen keine führenden Nullen bei Werten kleiner 1 ausgewiesen, so dass z.B. „0,75“ als „ ,75“ angezeigt wird. Des Weiteren werden nicht besetzte Antwortkategorien in Tabellen ausgeblendet.

1.2 Haushaltstypenbeschreibung

Unter 2.1.4 sind die abgefragten Altersgruppen der Haushaltsmitglieder zu Haushaltstypen zusammengefasst:

- „Erwerbsfähigen Haushalt“ entspricht den Altersgruppen „18 bis unter 40 Jahre“ und „40 bis unter 65 Jahre“
- „Senior“ entspricht den Altersgruppen „65 bis unter 80 Jahre“ und „80 Jahre und älter“
- „Kinder unter 18“ entspricht den Altersgruppen „0 bis unter 6 Jahre“ und „6 bis unter 10 Jahre“ und „10 bis unter 18 Jahren“

2 Gesamt

2.1 Wohnsituation

2.1.1 Wohnort

In welcher Kommune leben Sie?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Kirchehrenbach	89	36,5	36,9	36,9
	Leutenbach	73	29,9	30,3	67,2
	Weilersbach	79	32,4	32,8	100,0
	Gesamt	241	98,8	100,0	
Fehlend	System	3	1,2		
Gesamt		244	100,0		

2.1.2 Anzahl Personen im Haushalt (Mittelwert)

Wie viele Personen wohnen in Ihrem Haushalt? Ihre Person mit eingerechnet.

	N		Mittelwert	Median	Minimum	Maximum
	Gültig	Fehlend				
Anzahl Personen pro Haushalt	244	0	2,32	2,00	1	6

2.1.3 Anzahl Personen im Haushalt (Haushaltszusammensetzung)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Ein-Personen-Haushalt	34	13,9	13,9	13,9
	Zwei-Personen-Haushalt	133	54,5	54,5	68,4
	Mehr-Personen-Haushalt	77	31,6	31,6	100,0
	Gesamt	244	100,0	100,0	

2.1.4 Haushaltstypen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	reiner erwerbsfähigen Haushalt	244	100,0	100,0	100,0

2.1.5 Weitere Haushalte im Wohngebäude

Gibt es in Ihrem Wohngebäude noch weitere Haushalte außer Ihrem?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	138	56,6	58,0	58,0
	ja	100	41,0	42,0	100,0
	Gesamt	238	97,5	100,0	
Fehlend	System	6	2,5		
Gesamt		244	100,0		

Wenn ja, wie viele?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1	59	24,2	59,0	59,0
	2	23	9,4	23,0	82,0
	3	12	4,9	12,0	94,0
	4	3	1,2	3,0	97,0
	5	2	,8	2,0	99,0
	7	1	,4	1,0	100,0
	Gesamt	100	41,0	100,0	
Fehlend	System	144	59,0		
Gesamt		244	100,0		

2.1.6 Zufriedenheit mit der momentanen Wohnsituation

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer momentanen Wohnsituation?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	überhaupt nicht zufrieden	1	,4	,4	,4
	eher nicht zufrieden	3	1,2	1,3	1,7
	teils/teils	28	11,5	12,0	13,7
	eher zufrieden	61	25,0	26,2	39,9
	sehr zufrieden	140	57,4	60,1	100,0
	Gesamt	233	95,5	100,0	
Fehlend	System	11	4,5		
Gesamt		244	100,0		

2.1.7 Barrierefreiheit der Wohnung für alle Haushaltsmitglieder

Ist Ihre Wohnung für alle Haushaltsmitglieder barrierefrei/behindertengerecht gestaltet?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Nein, überhaupt nicht	93	38,1	58,1	58,1
	Ja, teilweise	54	22,1	33,8	91,9
	Ja, vollständig	13	5,3	8,1	100,0
	Gesamt	160	65,6	100,0	
Fehlend	Trifft nicht zu, da keine besonderen Vorkehrungen benötigt	75	30,7		
	System	9	3,7		
	Gesamt	84	34,4		
Gesamt		244	100,0		

2.1.8 Barrierefreiheit einzelner Bereiche des (Miets-)Hauses

Werden folgende Bereiche in Ihren momentanen Wohnräumen bzw. Ihrem gesamten (Miets-)Haus dem gerecht, was Sie sich für ein höheres Alter/bei Krankheit oder Behinderung vorstellen? Falls nein, ist ein Umbau geplant?

	nein		ja		Gesamt	
Altersgerechte Wohnräume: Größe der Wohnung	48	21,1%	179	78,9%	227	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: Bad/Dusche	122	54,7%	101	45,3%	223	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: barrierefreier Zugang zum Haus/Wohnung	170	74,6%	58	25,4%	228	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: rollstuhlgerechte Ausstattung	192	84,6%	35	15,4%	227	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: altersgerechte Assistenzsysteme	222	98,2%	4	1,8%	226	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: pflegegerechte Ausstattung	196	88,3%	26	11,7%	222	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: Treppenlifter	219	98,6%	3	1,4%	222	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: Heizung	40	17,9%	184	82,1%	224	100,0%

	Umbau geplant		Gesamt	
Altersgerechte Wohnräume: Größe der Wohnung, Umbau geplant	10	100,0%	10	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: Bad/Dusche, Umbau geplant	36	100,0%	36	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: barrierefreier Zugang zum Haus/Wohnung, Umbau geplant	12	100,0%	12	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: rollstuhlgerechte Ausstattung, Umbau geplant	8	100,0%	8	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: altersgerechte Assistenzsysteme, Umbau geplant	7	100,0%	7	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: pflegegerechte Ausstattung, Umbau geplant	6	100,0%	6	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: Treppenlifter, Umbau geplant	6	100,0%	6	100,0%
Altersgerechte Wohnräume: Heizung, Umbau geplant	9	100,0%	9	100,0%

2.1.9 Zufriedenheit mit der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum vor Ort

Wie zufrieden sind Sie vor Ort mit der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	überhaupt nicht zufrieden	16	6,6	7,2	7,2
	eher nicht zufrieden	41	16,8	18,4	25,6
	teils/teils	103	42,2	46,2	71,7
	eher zufrieden	59	24,2	26,5	98,2
	sehr zufrieden	4	1,6	1,8	100,0
	Gesamt	223	91,4	100,0	
Fehlend	System	21	8,6		
Gesamt		244	100,0		

2.2 Infrastruktur

2.2.1 Tatsächliche Entfernung: Einrichtungen

Befinden sich folgende Arten von Einrichtungen in unmittelbarer Nähe (zu Fuß oder mit dem Raderreichbar) oder weiter weg (nur mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar)?

	befindet sich in unmittelbarer Nähe		befindet sich weiter weg		Gesamt	
Nähe zu: Drogeriemarkt	15	6,8%	205	93,2%	220	100,0%
Nähe zu: Metzger	194	84,3%	36	15,7%	230	100,0%
Nähe zu: Bäcker	158	67,5%	76	32,5%	234	100,0%
Nähe zu: Supermarkt	152	63,9%	86	36,1%	238	100,0%
Nähe zu: Discounter	79	35,0%	147	65,0%	226	100,0%
Nähe zu: Friseur	174	74,7%	59	25,3%	233	100,0%
Nähe zu: Post/Paketannahmestelle	159	66,5%	80	33,5%	239	100,0%
Nähe zu: Bank-/Sparkassenfiliale	189	78,4%	52	21,6%	241	100,0%
Nähe zu: Kirche	219	92,4%	18	7,6%	237	100,0%
Nähe zu: Friedhof	208	89,3%	25	10,7%	233	100,0%
Nähe zu: Bekleidungsgeschäft	2	1,0%	207	99,0%	209	100,0%
Nähe zu: Bücherei	136	60,2%	90	39,8%	226	100,0%
Nähe zu: Café/Gaststätte	189	83,3%	38	16,7%	227	100,0%
Nähe zu: VG bzw. Gemeindeverwaltung	124	53,0%	110	47,0%	234	100,0%
Nähe zu: weitere Ämter (z.B. Sozialamt)	7	3,2%	211	96,8%	218	100,0%
Nähe zu: Begegnungsstätte	74	40,9%	107	59,1%	181	100,0%
Nähe zu: Apotheke	104	44,3%	131	55,7%	235	100,0%
Nähe zu: Allgemeinarzt	160	68,7%	73	31,3%	233	100,0%
Nähe zu: Augenarzt	4	1,9%	211	98,1%	215	100,0%
Nähe zu: Zahnarzt	123	53,9%	105	46,1%	228	100,0%
Nähe zu: Kinderarzt	5	2,3%	209	97,7%	214	100,0%
Nähe zu: andere Fachärzte	7	3,4%	200	96,6%	207	100,0%

2.2.2 Ideale Entfernung: Einrichtungen

Und wenn Sie es sich aussuchen könnten, welche Einrichtungen sollten dann in unmittelbarer Nähe sein?

	sollte in unmittelbarer Nähe sein		kann auch weiter weg sein		Gesamt	
Wunschentfernung: Drogeriemarkt	71	42,8%	95	57,2%	166	100,0%
Wunschentfernung: Metzger	74	79,6%	19	20,4%	93	100,0%
Wunschentfernung: Bäcker	101	91,0%	10	9,0%	111	100,0%
Wunschentfernung: Supermarkt	81	77,1%	24	22,9%	105	100,0%
Wunschentfernung: Discounter	38	31,7%	82	68,3%	120	100,0%
Wunschentfernung: Friseur	44	46,8%	50	53,2%	94	100,0%
Wunschentfernung: Post/Paketannahmestelle	73	70,9%	30	29,1%	103	100,0%
Wunschentfernung: Bank-/Sparkassenfiliale	67	70,5%	28	29,5%	95	100,0%
Wunschentfernung: Kirche	44	53,7%	38	46,3%	82	100,0%
Wunschentfernung: Friedhof	51	62,2%	31	37,8%	82	100,0%
Wunschentfernung: Bekleidungsgeschäft	13	7,3%	166	92,7%	179	100,0%
Wunschentfernung: Bücherei	25	21,9%	89	78,1%	114	100,0%
Wunschentfernung: Café/Gaststätte	77	78,6%	21	21,4%	98	100,0%
Wunschentfernung: VG bzw. Gemeindeverwaltung	55	51,9%	51	48,1%	106	100,0%
Wunschentfernung: weitere Ämter (z.B. Sozialamt)	15	9,8%	138	90,2%	153	100,0%
Wunschentfernung: Begegnungsstätte	59	56,7%	45	43,3%	104	100,0%
Wunschentfernung: Apotheke	96	77,4%	28	22,6%	124	100,0%
Wunschentfernung: Allgemeinarzt	91	83,5%	18	16,5%	109	100,0%
Wunschentfernung: Augenarzt	31	19,4%	129	80,6%	160	100,0%
Wunschentfernung: Zahnarzt	51	44,0%	65	56,0%	116	100,0%
Wunschentfernung: Kinderarzt	46	28,6%	115	71,4%	161	100,0%
Wunschentfernung: andere Fachärzte	35	22,3%	122	77,7%	157	100,0%

2.2.3 Zufriedenheit mit dem Angebot an Einrichtungen des täglichen Bedarfs in der Nähe

Sind Sie mit dem Angebot an Einrichtungen des täglichen Bedarfs in Ihrer Nähe zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	46	18,9	21,0	21,0
	ja	173	70,9	79,0	100,0
	Gesamt	219	89,8	100,0	
Fehlend	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	20	8,2		
	System	5	2,0		
	Gesamt	25	10,2		
Gesamt		244	100,0		

Wenn nein, warum nicht?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
	198	81,1	81,1	81,1
Auto benötigt/Bus fährt unregelmäßig	1	,4	,4	81,6
Bäcker fehlt	1	,4	,4	82,0
Bäckerei im Ort wäre praktischer	1	,4	,4	82,4
Barrierefreiheit fehlt; Wege und Gehsteige nicht ausreichend ausgebaut	1	,4	,4	82,8
brauch immer Unterstützung	1	,4	,4	83,2
da ich am anderen Ende des Ortes wohne, es über 2km Entfernung ist + bergauf auf dem Nachhause weg	1	,4	,4	83,6
Dorfladen ist eine Attrappe	1	,4	,4	84,0
Drogeriemarkt fehlt	1	,4	,4	84,4
ein Dorfladen fehlt, welcher auch funktioniert	1	,4	,4	84,8
eine Drogerie fehlt	1	,4	,4	85,2
Einkaufsmöglichkeiten fehlen	1	,4	,4	85,7
es fehlt Bäckerei im Dorf	1	,4	,4	86,1
Es gibt kein Angebot in Leutenbach, außer Metzger	1	,4	,4	86,5
fehlendes Obst/Gemüse für den täglichen Gebrauch	1	,4	,4	86,9
fehlt und zu weit entfernt	1	,4	,4	87,3
für Ältere nicht ausreichend	1	,4	,4	87,7
im Alter nicht erreichbar	1	,4	,4	88,1
im Ort direkt nichts ist	1	,4	,4	88,5
immer auf Auto angewiesen. Radfahren aus gesundheitlichen Gründen oft nicht möglich	1	,4	,4	88,9
immer ein Auto benötigt wird	1	,4	,4	89,3
insb. Bäcker, Dorfladen fehlt	1	,4	,4	89,8
kaum vorhanden	1	,4	,4	90,2
kein Bäcker/Arzt etc.	1	,4	,4	90,6
kein Dorfladen	1	,4	,4	91,0
kein Supermarkt ohne Auto erreichbar	1	,4	,4	91,4
kein Zentrum gibt	1	,4	,4	91,8
kleiner Supermarkt wäre schon gut	1	,4	,4	92,2
Laden, Direktversorgung fehlt	1	,4	,4	92,6
Lebensmittel/Bäcker	1	,4	,4	93,0
Lebensmittel/Bäcker fehlt	1	,4	,4	93,4
man muss immer mit PKW fahren	1	,4	,4	93,9
Mehrzahl nur mit PKW erreichbar	1	,4	,4	94,3
nicht in der Nähe	1	,4	,4	94,7

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar	1	,4	,4	95,1
nicht vorhanden	1	,4	,4	95,5
nicht vorhanden (bezogen auf Ort)	1	,4	,4	95,9
nur mit PKW erreichbar	1	,4	,4	96,3
o.g. Einrichtungen nur in Stadt zu finden wären!	1	,4	,4	96,7
sollte alles zentraler sein	1	,4	,4	97,1
Supermarkt fehlt	1	,4	,4	97,5
wir immer ein Auto brauchen	1	,4	,4	98,0
zu teuer, wenig Auswahl, Lidl wäre super	1	,4	,4	98,4
zu weit weg	2	,8	,8	99,2
zu wenig	1	,4	,4	99,6
zu wenige in unmittelbarer Nähe	1	,4	,4	100,0
Gesamt	244	100,0	100,0	

2.2.4 Zufriedenheit mit dem Angebot an Einrichtungen der medizinischen Versorgung in der Nähe

Sind Sie mit dem Angebot an Einrichtungen der medizinischen Versorgung in Ihrer Nähe zufrieden?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	41	16,8	18,1
	ja	186	76,2	81,9
	Gesamt	227	93,0	100,0
Fehlend	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	14	5,7	
	System	3	1,2	
	Gesamt	17	7,0	
Gesamt	244	100,0		

Wenn nein, warum nicht?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig		205	84,0	84,0
	2 der Arzt wurde vor 2 Jahren abgezogen	1	,4	,4
	aber keine Busverbindung nach Effeltrich zum Arzt	1	,4	,4
	Apotheke fehlt	4	1,6	1,6
	Arzt vor Ort schlecht ausgestattet	1	,4	,4
	Augen- und Kinderärzte fehlen	1	,4	,4
	Augenarzt fehlt	1	,4	,4
	Auto für Augen- und Kinderarzt benötigt	1	,4	,4
	brauchen immer ein Auto	1	,4	,4
	braucht immer ein Auto	1	,4	,4
	eine Zweck-Hausarztpraxis wäre gut	1	,4	,4
	Es gibt keine.	1	,4	,4

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Fachärzte fehlen	1	,4	,4	90,2
Fachärzte in FO/ERL/BA sind	1	,4	,4	90,6
Fachärzte zu wenig, zu lange Wartezeiten	1	,4	,4	91,0
für Ältere nicht ausreichend	1	,4	,4	91,4
Hausarzt und Neurologe zu weit weg	1	,4	,4	91,8
Hausarzt unter Umständen Hausbesuche im Notfall vornimmt	1	,4	,4	92,2
kein Hausarzt	1	,4	,4	92,6
keine in der Nähe	1	,4	,4	93,0
mehr Fachärzte	1	,4	,4	93,4
Mehrzahl nur mit PKW erreichbar	1	,4	,4	93,9
nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar	1	,4	,4	94,3
nicht vorhanden	1	,4	,4	94,7
nur 1 Hausarzt im Ort ist	1	,4	,4	95,1
nur mit PKW erreichbar	1	,4	,4	95,5
siehe oben	1	,4	,4	95,9
sind mit den Ärzten nicht zufrieden!	1	,4	,4	96,3
Überfüllte Praxen, halbes Jahr Wartezeiten + lange Wartezeiten trotz Termin oder keine Aufnahme von neuen Patienten	1	,4	,4	96,7
weil kein Bus hinfährt, wenn ich mal älter werde	1	,4	,4	97,1
Weilersbach zu klein...	1	,4	,4	97,5
zu weit entfernt	1	,4	,4	98,0
zu weit weg	2	,8	,8	98,8
zu wenig	1	,4	,4	99,2
zu wenig Ärzte	1	,4	,4	99,6
zu wenige	1	,4	,4	100,0
Gesamt	244	100,0	100,0	

2.2.5 Zufriedenheit mit dem ÖPNV-Angebot in der Nähe

Sind Sie mit dem ÖPNV-Angebot (Bus und Bahn) in Ihrer Nähe zufrieden?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	77	31,6	43,0
	ja	102	41,8	57,0
	Gesamt	179	73,4	100,0
Fehlend	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	59	24,2	
	System	6	2,5	
	Gesamt	65	26,6	
Gesamt	244	100,0		

Wenn nein, warum nicht?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
	171	70,1	70,1	70,1
1,5km entfernt	1	,4	,4	70,5
ab 23:00 keine Anbindung	1	,4	,4	70,9
Abfahrtszeiten von Bus und Bahn nahezu identisch, Halbstundentakt wäre wünschenswert	1	,4	,4	71,3
Abstand zwischen den Fahrten zu groß	1	,4	,4	71,7
Agilis unregelmäßig, unfreundlich	1	,4	,4	72,1
Anbindung ans "Hinterland" wesentlich schlechter als FO/Ebs --> Barrierefreiheit Zug?!	1	,4	,4	72,5
Anbindung tagsüber ungenügend	1	,4	,4	73,0
Anschlusszüge in Forchheim --> lange Wartezeiten	1	,4	,4	73,4
bei uns fährt kein Bus	1	,4	,4	73,8
Brauche ein Auto zur Arbeit	1	,4	,4	74,2
Bus + Zug fahren stündlich zur gleichen Zeit, letzte Fahrt sehr früh!	1	,4	,4	74,6
Bus = Tour de Franken	1	,4	,4	75,0
Bus ist sinnvoller, da kürzere Abfahrtsintervalle möglich wären! Zug kostet mehr!?! - Gesamt-	1	,4	,4	75,4
Bus von/nach FO wäre im 30-min-Takt besser (v.a. zu Berufszeiten)	1	,4	,4	75,8
Bushaltestelle B470	1	,4	,4	76,2
Bushaltestelle ca. 1km entfernt ist (oder etwas mehr)	1	,4	,4	76,6
Busse fahren zu komischen Zeiten und nicht früh genug	1	,4	,4	77,0
Busse fahren zu selten	1	,4	,4	77,5
Busverbindung ist zu schlecht und nach Kirchenbach zum Bahnhof kommt man ohne Auto überhaupt nicht	1	,4	,4	77,9
Busverbindung schlecht	1	,4	,4	78,3
der Bus in den Ferien nicht so oft fährt	1	,4	,4	78,7
der Bus sollte regelmäßiger fahren auch nach 16:00; Busse fahren am Samstag nur bis 14:00; Busse fahren am Sonntag gar nicht; wenn die Busse auch am Wochenende fahren würden, könnte vielleicht auch das Verkehrschaos durch den	1	,4	,4	79,1

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Ort vermieden werden, welche				
die Haltestellen zu weit weg sind	1	,4	,4	79,5
die Taktung ist zu groß. Es braucht kürzere Abstände der Fahrzeiten, und zu teuer. Ermäßigung für Familien mit Kindern, Senioren, Studenten...	1	,4	,4	79,9
direktere Taktung und Fahrten auch abends länger fehlen	1	,4	,4	80,3
fahren zu selten	1	,4	,4	80,7
Fahren zu selten! Deshalb brauch wir immer alle Autos	1	,4	,4	81,1
Fährt zu selten, dauert zu lange (3x länger für Weg zur Arbeit)	1	,4	,4	81,6
Frequenz der Busfahrten zu gering; sinnvoll wäre: stündliche Anfahrten (1-2h)	1	,4	,4	82,0
gerade zur Berufspendler-/Schulzeit der Bustakt absolut ungenügend ist WBG-FO 7-21Uhr und dann erst wieder 9-03 Uhr	1	,4	,4	82,4
geringes Angebot	1	,4	,4	82,8
Halbstundentakt in der Hauptverkehrszeit (per Zug) wäre angenehmer (Bus braucht zu lange)	1	,4	,4	83,2
Haltestelle zu weit weg, Verbindungen zu wenig	1	,4	,4	83,6
höhere Taktung Bus + Bahn	1	,4	,4	84,0
kaum Angebot des ÖPNV	1	,4	,4	84,4
keine Anbindung	1	,4	,4	84,8
keine Bahnanbindung, Busangebot äußerst beschränkt (v.a. am Abend/spät Abend)	1	,4	,4	85,2
keine Busverbindung nach Effeltrich um z.B. nach Erlangen zu fahren (mit dem Bus)	1	,4	,4	85,7
keine späten Verbindungen nach Kirchehrenbach	1	,4	,4	86,1
keinen direkten Zugang	1	,4	,4	86,5
kommt nur ein paarmal am Tag	1	,4	,4	86,9
nicht existent	1	,4	,4	87,3
nicht öfters fährt	1	,4	,4	87,7
nicht vorhanden	1	,4	,4	88,1
nicht vorhanden außer Schulbus	1	,4	,4	88,5
reicht nicht aus	1	,4	,4	88,9
schlechte Anbindung	1	,4	,4	89,3
schlechte Verbindung	1	,4	,4	89,8

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
schlechte Verbindungen	1	,4	,4	90,2
schlechte Verbindungen, schlechte Anschlussverbindungen, keine Direktverbindung im Nachbarortschaft (Lautenbach/Wiesentau)	1	,4	,4	90,6
sehr dünn bestückt!	1	,4	,4	91,0
sonst könnten wir es nutzen!!	1	,4	,4	91,4
Stundentakt des Zuges ist für mich als Pendler zu wenig!	1	,4	,4	91,8
Takt zu gering, zu teuer	1	,4	,4	92,2
Taktung	1	,4	,4	92,6
Taktung nach FO zu schlecht	1	,4	,4	93,0
Taktung zu weit	1	,4	,4	93,4
Taktung, Streckenführung, zu lange Wartezeiten ZOB FO, wenn Bahn ankommt	1	,4	,4	93,9
teuer und zeitaufwendig	1	,4	,4	94,3
teuer, langsam, dreckig, zu wenig Fahrangebote, schlechte Verbindung, Verspätung (Bahn)	1	,4	,4	94,7
zu lange Taktung, schlechte Verbindungen in kleinen, nahen Ortschaften, Preise zu hoch	1	,4	,4	95,1
zu selten	3	1,2	1,2	96,3
zu unregelmäßig	1	,4	,4	96,7
zu wenig	3	1,2	1,2	98,0
zu wenig Bushaltestellen	1	,4	,4	98,4
zu wenig Busse	1	,4	,4	98,8
zu wenig Haltestellen	1	,4	,4	99,2
zu wenige Verbindungen	1	,4	,4	99,6
zwischen 8 und 10 nichts fährt	1	,4	,4	100,0
Gesamt	244	100,0	100,0	

2.2.6 Beurteilung der Angebote bzw. Dienstleistungen

Bitte beurteilen Sie untenstehende Angebote bzw. Dienstleistungen bei Ihnen vor Ort.

2.2.6.1 Information, Beratung und Begleitung

	nein, gibt es nicht, halte ich auch nicht für nötig		nein, gibt es nicht, sollte es aber geben		ja, gibt es, könnte aber besser sein		ja, gibt es und ist zufriedenstellend		Gesamt	
Informations- und Beratungsangebote zu spezifischen Themen	64	30,9%	91	44,0%	35	16,9%	17	8,2%	207	100,0%
digitale Informationsmöglichkeiten	19	9,1%	54	25,8%	96	45,9%	40	19,1%	209	100,0%
Begleitung und Unterstützung in besonderen Lebenslagen	30	15,5%	111	57,2%	37	19,1%	16	8,2%	194	100,0%
Beratung für Pflegebedürftige und Angehörige	31	16,8%	88	47,6%	49	26,5%	17	9,2%	185	100,0%

2.2.6.2 Begegnung und Freizeit

	nein, gibt es nicht, halte ich auch nicht für nötig		nein, gibt es nicht, sollte es aber geben		ja, gibt es, könnte aber besser sein		ja, gibt es und ist zufriedenstellend		Gesamt	
Treffpunkte der Begegnung für Jugendliche	14	6,6%	103	48,6%	76	35,8%	19	9,0%	212	100,0%
Treffpunkte der Begegnung für Senioren	8	4,0%	48	24,2%	84	42,4%	58	29,3%	198	100,0%
Treffpunkte der Begegnung für Familien	31	15,6%	97	48,7%	45	22,6%	26	13,1%	199	100,0%
präventive Angebote	19	9,2%	73	35,3%	85	41,1%	30	14,5%	207	100,0%
Freizeitangebote	23	10,4%	43	19,5%	92	41,6%	63	28,5%	221	100,0%

2.2.6.3 Wohnen und Dienstleistungen

	nein, gibt es nicht, halte ich auch nicht für nötig		nein, gibt es nicht, sollte es aber geben		ja, gibt es, könnte aber besser sein		ja, gibt es und ist zufriedenstellend		Gesamt	
Unterstützung im Alltag: hauswirtschaftliche Hilfen	31	15,9%	98	50,3%	47	24,1%	19	9,7%	195	100,0%
Unterstützungsleistungen rund ums Haus	26	13,5%	104	53,9%	42	21,8%	21	10,9%	193	100,0%
Betreuungsangebote für Minderjährige	23	12,6%	62	34,1%	46	25,3%	51	28,0%	182	100,0%
Betreuungsangebote für Senioren	18	9,6%	115	61,2%	34	18,1%	21	11,2%	188	100,0%
Betreuungsangebote für Behinderte	23	12,4%	104	55,9%	26	14,0%	33	17,7%	186	100,0%
Essen auf Rädern, gemeinsamer Mittagstisch	20	11,0%	94	51,6%	45	24,7%	23	12,6%	182	100,0%
Pflegeheimplätze	38	19,3%	143	72,6%	15	7,6%	1	,5%	197	100,0%
ambulante Pflegedienste	16	8,5%	55	29,1%	59	31,2%	59	31,2%	189	100,0%
Tagespflege	23	12,9%	119	66,9%	22	12,4%	14	7,9%	178	100,0%
Nachtpflege	32	18,9%	121	71,6%	12	7,1%	4	2,4%	169	100,0%
Kurzzeitpflege	28	15,8%	123	69,5%	19	10,7%	7	4,0%	177	100,0%
alltagspraktische Hilfen	12	6,8%	79	44,6%	56	31,6%	30	16,9%	177	100,0%
Entlastungsangebote für pflegende Angehörige	19	10,8%	120	68,2%	33	18,8%	4	2,3%	176	100,0%
Unterstützung im Alltag: Demenzhilfe	18	10,8%	125	75,3%	20	12,0%	3	1,8%	166	100,0%
angepasster Wohnraum	29	16,5%	140	79,5%	6	3,4%	1	,6%	176	100,0%

2.2.7 Zufriedenheit mit der Auswahl und Qualität der Angebote

Sind Sie mit der Auswahl und Qualität der Angebote zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	57	23,4	62,6	62,6
	ja	34	13,9	37,4	100,0
	Gesamt	91	37,3	100,0	
Fehlend	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	114	46,7		
	System	39	16,0		
	Gesamt	153	62,7		
Gesamt		244	100,0		

Nein, weil:

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig		196	80,3	80,3	80,3
	alles außerhalb des Ortes angeboten wird	1	,4	,4	80,7
	alternative Wohnformen für Senioren, Tagespflege, Entlastungsangebote für Angehörige fehlen!	1	,4	,4	81,1
	die Senioren sollten umsonst Bus fahren können, um in die Stadt zu können ohne ihr Leben und das Leben anderer zu gefährden (Autofahren)	1	,4	,4	81,6
	eine Tagespflege oder Senioreneinrichtung fehlen	1	,4	,4	82,0
	es fehlen Versorgung/Betreuung von Senioren - genauso wichtig wie eine Kita => Überalterung unserer Gesellschaft!	1	,4	,4	82,4
	es insg. gesehen zu wenig Angebote für Hilfsbedürftige + Senioren gibt, zu wenig Bushaltestellen und es fehlt eine Verbindung an mehreren Stellen im Ort zum Einkaufen oder Arzt/Apotheke	1	,4	,4	82,8
	Es kann nicht in jedem Ort jedes Angebot bereitgestellt werden	1	,4	,4	83,2
	es keine gibt	1	,4	,4	83,6
	es nichts gibt	1	,4	,4	84,0
	fehlende Tagespflege für Senioren zu wenig	1	,4	,4	84,4
	für Senioren zu wenig gemacht (geboten) wird, ebenso für Jugendliche	1	,4	,4	85,2
	Gerade für ältere Menschen ist es extrem schwer, nicht	1	,4	,4	85,7

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
alle können das Internet nutzen!				
gibt nichts	1	,4	,4	86,1
gibt zu wenig	1	,4	,4	86,5
Größtenteils nicht vorhanden	1	,4	,4	86,9
im Augenblick noch nicht relevant/nicht pflegebedürftig	1	,4	,4	87,3
im Großen & Ganzen in Ordnung, allerdings stellenweise verbesserungswürdig (siehe oben)	1	,4	,4	87,7
in jeder Hinsicht zu wenig vorhanden sind!	1	,4	,4	88,1
kaum Angebote	1	,4	,4	88,5
kaum Angebote vorhanden	1	,4	,4	88,9
Kurzzeitpflege fehlt	1	,4	,4	89,3
kleines Dorf!	1	,4	,4	89,8
könnten im Dorf selbst mehr sein	1	,4	,4	90,2
Kurzzeitpflege/Tagesbetreuung für Senioren, Öffnungszeiten Kindergarten verbessern	1	,4	,4	90,6
Kurzzeitpflegeplätze fehlen	1	,4	,4	91,0
ländliche Struktur	1	,4	,4	91,4
nicht durchdacht	1	,4	,4	91,8
nicht vorhanden	3	1,2	1,2	93,0
noch zu wenige Angebote	1	,4	,4	93,4
Senioren zunehmen werden (Alterspyramide)	1	,4	,4	93,9
siehe oben	1	,4	,4	94,3
teils/teils	1	,4	,4	94,7
teilweise nicht vorhanden	1	,4	,4	95,1
viele Angebote nur in Forchheim bzw. direkt in Ebermannstadt, wenig in den kleineren Gemeinden selbst	1	,4	,4	95,5
viele Dienstleistungen bei uns nicht angeboten werden	1	,4	,4	95,9
vieles nicht angeboten wird!	1	,4	,4	96,3
Weilersbach leider eher Negativbeispiel	1	,4	,4	96,7
welche Auswahl??	1	,4	,4	97,1
zu wenig Angebote	2	,8	,8	98,0
zu wenig Angebote direkt in der Gemeinde	1	,4	,4	98,4
zu wenig Angebote für Jugendliche und Erwachsene, Café oder Bar, damit man auch mal abends weggehen kann, alternativ natürlich Ausbau der Busverbindung	1	,4	,4	98,8
zu wenig Auswahl und zu teuer	1	,4	,4	99,2

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
zu wenig für Jugendliche und Senioren	1	,4	,4	99,6
zu wenige	1	,4	,4	100,0
Gesamt	244	100,0	100,0	

2.2.8 Bereiche, in denen Angebote und Dienstleistungen vor Ort fehlen

Gibt es Bereiche, in denen Angebote/Dienstleistungen vor Ort fehlen?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	66	27,0	38,6	38,6
	ja	105	43,0	61,4	100,0
	Gesamt	171	70,1	100,0	
Fehlend	System	73	29,9		
Gesamt		244	100,0		

Bereiche, in denen Angebote fehlen: ja, und zwar

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig		150	61,5	61,5	61,5
	"Tante Emma Laden"	1	,4	,4	61,9
	2. Hausarzt	1	,4	,4	62,3
	alle	1	,4	,4	62,7
	alles	3	1,2	1,2	63,9
	allgemein	1	,4	,4	64,3
	Altenheim!	1	,4	,4	64,8
	Alter, Behinderte, Kranke	1	,4	,4	65,2
	Apotheke	1	,4	,4	65,6
	attraktives Sportangebot, mehr Gastronomie	1	,4	,4	66,0
	Bäcker, Café, Pizzeria, Jugendtreff	1	,4	,4	66,4
	Bäcker, Supermarkt	1	,4	,4	66,8
	Betreuung außerhalb der Gemeinde O.K. Allerdings Einbeziehung in den Alltag wünschenswert (z.B. Betreuungsangebote, Unterstützungsleistungen)	1	,4	,4	67,2
	bezahlbarer Seniorenwohnraum	1	,4	,4	67,6
	Bio- bzw. Regionale Produkte/Käse	1	,4	,4	68,0
	Café, Bäcker in der Ortsmitte wie z.B. den Tegut vor einigen Jahren	1	,4	,4	68,4
	Dorfladen - das in der Raiffeisenstr. ist keiner	1	,4	,4	68,9
	Dorfladen	1	,4	,4	69,3
	Drogeriemarkt, Apotheke	1	,4	,4	69,7
	eigentlich viele, aber sind dann diese in Leutenbach realistisch?	1	,4	,4	70,1
	ein Gemeindezentrum als Treffpunkt für Familien etc.	1	,4	,4	70,5
	eine Tagesstätte für ältere Leute, die z.B. tagsüber nur	1	,4	,4	70,9

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
schwer oder keine Betreuung haben und grundsätzlich ein Altersheim o.ä.				
eine Apotheke	1	,4	,4	71,3
eine Tagespflege oder Senioreneinrichtung fehlen	1	,4	,4	71,7
Einkauf	1	,4	,4	72,1
Einkaufsmöglichkeiten, Gastronomie, Bäcker, Metzger	1	,4	,4	72,5
Entlastungsangebote für Angehörige	1	,4	,4	73,0
es fehlt alles	1	,4	,4	73,4
es insgesamt gesehen zu wenig Angebote für Hilfsbedürftige + Senioren gibt, zu wenig Bushaltestellen und es fehlt eine Verbindung an mehreren Stellen im Ort z. Einkaufen oder Arzt/Apotheke; zusätzlich zu wenig Verbindungen nach Kirchchrehrenbach an mehreren	1	,4	,4	73,8
evtl. Lebensmittelmarkt	1	,4	,4	74,2
Fahrdienste, z.B. kleiner Gemeindebus	1	,4	,4	74,6
Fahrradladen, Laufverein, Sportverein	1	,4	,4	75,0
für Senioren zu wenig gemacht (geboten) wird, ebenso für Jugendliche	1	,4	,4	75,4
Generationsübergreifende Treffs und gegenseitige Hilfsangebote --> z.B. Babysitten gegen Hilfe	1	,4	,4	75,8
grundsätzliches	1	,4	,4	76,2
Hundenspielwiese eingezäunt, Dogstation	1	,4	,4	76,6
Hundewiese	1	,4	,4	77,0
Jugend + Senioren	1	,4	,4	77,5
Jugendarbeit, Pflegeunterstützung	1	,4	,4	77,9
Jugendtreff	1	,4	,4	78,3
Jugendtreff sollte wieder eingeführt werden. Jugendhaus gibt es ja	1	,4	,4	78,7
Jugendtreff, Seniorenbetreuung	1	,4	,4	79,1
Kinderspielplatz	1	,4	,4	79,5
kulturelle	1	,4	,4	79,9
kurzfristige Fahrdienste -> zielgerichtet	1	,4	,4	80,3
Kurzzeitpflege/Tagesbetreuung für Senioren	1	,4	,4	80,7
Lebensmittel, Post	1	,4	,4	81,1
Lebensmittelversorgung	1	,4	,4	81,6
mehr Sportangebote	1	,4	,4	82,0
Mitfahrgemeinschaften	1	,4	,4	82,4

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Nachbarschaftshilfe, Betreuung vor Ort für Kinder	1	,4	,4	82,8
öffentliche Toilette am Dorfplatz und Walberla-Parkplatz!	1	,4	,4	83,2
paar Café oder Pizzeria oder Bekleidungsgeschäfte	1	,4	,4	83,6
Pflege- (Plätze)	1	,4	,4	84,0
Pflege	2	,8	,8	84,8
Pflegeangebote	1	,4	,4	85,2
Pflegedienste und Unterstützungsleistungen	1	,4	,4	85,7
Pflegeeinrichtungen	1	,4	,4	86,1
Pflegeheim, Betreutes Wohnen (Senioren)	1	,4	,4	86,5
Physiotherapeuten, Hallenbad	1	,4	,4	86,9
Physiotherapie	1	,4	,4	87,3
schnelles Internet (z.B. Glasfaser für alle Haushalte)	1	,4	,4	87,7
Schwimmbad	1	,4	,4	88,1
Senioren	1	,4	,4	88,5
Seniorenheim	1	,4	,4	88,9
Seniorentagesstätte Betreutes Wohnen	1	,4	,4	89,3
siehe links	1	,4	,4	89,8
siehe oben	7	2,9	2,9	92,6
siehe oben (2.5.)	1	,4	,4	93,0
siehe vorherige Auflistung	1	,4	,4	93,4
siehe Wohnen und Dienstleistungen	1	,4	,4	93,9
Sporthalle	1	,4	,4	94,3
Tages- und Altenpflege (könnten wir haben, wollte die Gemeinde aber nicht) Haus in der Sankt Monte Straße	1	,4	,4	94,7
Tagespflege	1	,4	,4	95,1
Tagespflege wäre sehr gut	1	,4	,4	95,5
Tagespflege, Altersheim, Jugendangebote	1	,4	,4	95,9
Tagespflege//(Kurzzeitpflege) alltagspraktische Hilfen, Entlastungs- und Unterstützungsangebote, Treffpunkt für Seniorengemeinschaften (passender Raum) + Betreuer/wöchentlich oder "Plauderstübchen" oder zwangloses Treffen zum Kaffeetrinken!	1	,4	,4	96,3
VHS-Kurse sind sehr wenig in Weilersbach	1	,4	,4	96,7
vieles nicht angeboten wird	1	,4	,4	97,1
Weilersbach leider eher Negativbeispiel, fast alles!	1	,4	,4	97,5
welche Auswahl??	1	,4	,4	98,0
Wohnen & Dienstleistungen	1	,4	,4	98,4

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Wohnen und Dienstleistungen	1	,4	,4	98,8
zu wenig Angebote	1	,4	,4	99,2
zu wenig Angebote für Jugendliche und Erwachsene; Café und Bar, damit man auch mal abends weggehen kann, alternativ natürlich Ausbau der Busverbindung; des Weiteren vermisse ich Angebote für Erwachsene, die nicht kindlich geprägt sind. z.B. Treffpunkte f	1	,4	,4	99,6
zu wenig für Jugendliche und Senioren	1	,4	,4	100,0
Gesamt	244	100,0	100,0	

2.3 Gesundheit und Pflege

2.3.1 Einschätzung der Gefährlichkeit der Corona-Pandemie für den Haushalt

Wie gefährlich schätzen Sie die aktuelle Corona-Pandemie für Ihren Haushalt ein?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	überhaupt nicht gefährlich	28	11,5	11,7
	eher nicht gefährlich	104	42,6	43,3
	teils/teils	76	31,1	31,7
	eher gefährlich	23	9,4	9,6
	sehr gefährlich	9	3,7	3,8
	Gesamt	240	98,4	100,0
Fehlend	System	4	1,6	
Gesamt	244	100,0		

2.3.2 Zufriedenheit mit den Maßnahmen vor Ort zur Bewältigung der Corona-Krise

Sind Sie mit den Maßnahmen vor Ort zur Bewältigung der Corona-Krise zufrieden?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	überhaupt nicht zufrieden	7	2,9	3,0
	eher nicht zufrieden	11	4,5	4,7
	teils/teils	54	22,1	23,3
	eher zufrieden	113	46,3	48,7
	sehr zufrieden	47	19,3	20,3
	Gesamt	232	95,1	100,0
Fehlend	System	12	4,9	
Gesamt	244	100,0		

2.3.3 Wunsch nach zusätzlichen Maßnahmen/Unterstützung im Rahmen der Corona-Krise

Wünschen Sie sich vor Ort zusätzliche Maßnahmen/Unterstützung im Rahmen der Corona-Krise?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	212	86,9	91,8	91,8
	ja	19	7,8	8,2	100,0
	Gesamt	231	94,7	100,0	
Fehlend	System	13	5,3		
Gesamt		244	100,0		

Wenn ja, welche:

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig		225	92,2	92,2	92,2
	aktuelle Fallzahlen in den einzelnen Gemeinden	1	,4	,4	92,6
	an allen öffentlich zugänglichen Stellen (Gebäuden) Desinfektionsmöglichkeiten schaffen	1	,4	,4	93,0
	Aufklärung, da gerade hier am Dorf viele meinen es sei ungefährlich	1	,4	,4	93,4
	Corona-Tests, wenn möglich	1	,4	,4	93,9
	Dass Verwaltungsbeamte und Angestellt weniger arbeitsscheu und weniger unvorbereitet einen engagierteren und verantwortungsvolleren Job machen z.B. Mülldeponie am Samstag geschlossen! COVID ist am Samstag infektiöser! Neuanschaffung KFZ: Zeit 4 WOCHEN! FTC	1	,4	,4	94,3
	Desinfektionsmittel: Spender an Eingängen	1	,4	,4	94,7
	Finanzielle Unterstützung Vereine	1	,4	,4	95,1
	folgt aus Pkt. 3.2.	1	,4	,4	95,5
	für eine bessere Aufklärung des Vereins	1	,4	,4	95,9
	Informationen über Corona-Fälle im Ort, allgemeine Unterstützung der Vereine/Einrichtungen bei der Erstellung des Hygiene-Konzepts	1	,4	,4	96,3
	Initiative zur Nachbarschaftshilfe	1	,4	,4	96,7
	kostenlose Mundschutzmasken sowie Corona Schnelltests	1	,4	,4	97,1
	Lieferservice für Senioren	1	,4	,4	97,5
	mehr Desinfektionsmittel öffnen	1	,4	,4	98,0
	Panikmache weglassen!	1	,4	,4	98,4

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
preaktive Impfung/Fallzahleninfo pro Straße	1	,4	,4	99,2
regelmäßige Infos in verständlicher Sprache; Unterstützung von Senioren	1	,4	,4	99,6
Tests (mobile Testeinrichtung)	1	,4	,4	100,0
Gesamt	244	100,0	100,0	

2.3.4 Personen mit dauerhaftem Unterstützungsbedarf

Gibt es in Ihrem Haushalt Personen, die aus Krankheitsgründen, wegen einer Behinderung oder aufgrund höheren Alters dauerhaft Hilfe-, Unterstützungs- oder Pflegebedarf hat/haben?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	214	87,7	92,2	92,2
	ja	18	7,4	7,8	100,0
	Gesamt	232	95,1	100,0	
Fehlend	System	12	4,9		
Gesamt		244	100,0		

	N		Mittelwert	Median	Minimum	Maximum
	Gültig	Fehlend				
Personen, die dauerhaft Unterstützung benötigen: Anzahl	16	228	1,06	1,00	1	2

2.3.4.1 Personen mit dauerhaftem Unterstützungsbedarf: Pflegegrad

Wenn in Ihrem Haushalt eine oder mehrere Personen aus Krankheitsgründen, wegen einer Behinderung oder aufgrund höheren Alters dauerhaft Hilfe-, Unterstützungs- oder Pflegebedarf hat/haben, wurde diesen Personen bereits ein Pflegegrad zuerkannt?

	Antworten		Prozent der Fälle	
	N	Prozent		
Pflegegrad(a)	unterstützungsbedürftige Person mit Pflegestufe: nein, keine Einstufung beantragt	10	55,6%	58,8%
	unterstützungsbedürftige Person mit Pflegestufe: Einstufung läuft aktuell	1	5,6%	5,9%
	unterstützungsbedürftige Person mit Pflegestufe: ja, PG 1	1	5,6%	5,9%
	unterstützungsbedürftige Person mit Pflegestufe: ja, PG 2	3	16,7%	17,6%
	unterstützungsbedürftige Person mit Pflegestufe: ja, PG 3	3	16,7%	17,6%
Gesamt	18	100,0%	105,9%	

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

2.3.4.2 Personen mit dauerhaftem Unterstützungsbedarf: GdB

Wenn in Ihrem Haushalt eine oder mehrere Personen aus Krankheitsgründen, wegen einer Behinderung oder aufgrund höheren Alters dauerhaft Hilfe-, Unterstützungs- oder Pflegebedarf hat/haben, wurde diesen Personen ein Grad der Behinderung (GdB) zu erkannt?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
GdB(a)	unterstützungsbedürftige Person mit GdB: ja, GdB unter 50	5	31,3%	33,3%
	unterstützungsbedürftige Person mit GdB: ja, GdB 50 bis 90	7	43,8%	46,7%
	unterstützungsbedürftige Person mit GdB: ja, GdB 100	3	18,8%	20,0%
	unterstützungsbedürftige Person mit GdB: Einstufung läuft aktuell	1	6,3%	6,7%
Gesamt		16	100,0%	106,7%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

2.3.4.3 Bereiche der Unterstützungsbedürftigkeit

Wenn in Ihrem Haushalt eine oder mehrere Personen aus Krankheitsgründen, wegen einer Behinderung oder aufgrund höheren Alters dauerhaft Hilfe-, Unterstützungs- oder Pflegebedarf hat/haben, in welchen Bereichen benötigen diese Unterstützung - und wer leistet diese Unterstützung?

	bekommt Unterstützung nur durch Haushaltsmitglieder		bekommt Unterstützung durch Haushaltsmitglieder und Externe		bekommt Unterstützung nur durch Externe		Gesamt	
alltagspraktische Unterstützung	10	76,9%	2	15,4%	1	7,7%	13	100,0%
Regeln von Finanzen	11	84,6%	1	7,7%	1	7,7%	13	100,0%
pflegerische Unterstützung	10	83,3%	1	8,3%	1	8,3%	12	100,0%
Fahrten/Wegstrecken	9	81,8%	1	9,1%	1	9,1%	11	100,0%

2.3.4.4 Unterstützung ausreichend

	ausreichend		nicht ausreichend		Gesamt	
alltagspraktische Unterstützung	5	83,3%	1	16,7%	6	100,0%
Regeln von Finanzen	4	80,0%	1	20,0%	5	100,0%
pflegerische Unterstützung	4	66,7%	2	33,3%	6	100,0%
Fahrten/Wegstrecken	4	66,7%	2	33,3%	6	100,0%

2.3.4.5 Externe unterstützungsleistende Personen/Institutionen

Wenn die in Ihrem Haushalt lebende Person(en), die aus Krankheitsgründen, wegen einer Behinderung oder aufgrund höheren Alters dauerhaft Hilfe-, Unterstützungs- oder Pflegebedarf hat/haben, externe Unterstützung bekommt, wer leistet diese genau?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Externe Unterstützung(a)	Leistung Unterstützungsbedarf durch andere Verwandte	6	40,0%	54,5%
	Leistung Unterstützungsbedarf durch Hauspersonal	1	6,7%	9,1%
	Leistung Unterstützungsbedarf durch Freunde/Bekannte	1	6,7%	9,1%
	Leistung Unterstützungsbedarf durch Ambulante Dienste	4	26,7%	36,4%
	Leistung Unterstützungsbedarf durch Gesetzlicher Betreuer	1	6,7%	9,1%
	Leistung Unterstützungsbedarf durch Nachbarschaftshilfe/Seniorengemeinschaft	1	6,7%	9,1%
	Leistung Unterstützungsbedarf durch Sonstige	1	6,7%	9,1%
Gesamt		15	100,0%	136,4%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

2.3.5 Zufriedenheit mit der Hilfe/pflegerischen Unterstützung

Wenn in Ihrem Haushalt eine oder mehrere Personen aus Krankheitsgründen, wegen einer Behinderung oder aufgrund höheren Alters dauerhaft Hilfe-, Unterstützungs- oder Pflegebedarf hat/haben, sind Sie mit der Hilfe/pflegerischen Unterstützung, die Ihr Haushalt bekommt, zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	1	,4	12,5	12,5
	ja	7	2,9	87,5	100,0
	Gesamt	8	3,3	100,0	
Fehlend	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	7	2,9		
	System	229	93,9		
	Gesamt	236	96,7		
Gesamt		244	100,0		

2.3.6 Auswirkungen der Unterstützungsbedürftigkeit auf weitere Haushaltsmitglieder

Wenn in Ihrem Haushalt eine oder mehrere Personen aus Krankheitsgründen, wegen einer Behinderung oder aufgrund höheren Alters dauerhaft Hilfe-, Unterstützungs- oder Pflegebedarf hat/haben, hat das Auswirkungen auf die restlichen Haushaltsmitglieder?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein, keine Auswirkung	2	,8	11,1	11,1
	ja	16	6,6	88,9	100,0
	Gesamt	18	7,4	100,0	
Fehlend	System	226	92,6		
Gesamt		244	100,0		

Wenn ja, welche?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Auswirkungen(a)	Auswirkungen des Unterstützungsbedarfs: finanzielle Belastung	7	14,9%	46,7%
	Auswirkungen des Unterstützungsbedarfs: soziale Kontakte sind eingeschränkt	8	17,0%	53,3%
	Auswirkungen des Unterstützungsbedarfs: Gefühl, mit der Situation alleine gelassen zu sein	9	19,1%	60,0%
	Auswirkungen des Unterstützungsbedarfs: Eindruck, Umfeld hat wenig Verständnis für Situation	5	10,6%	33,3%
	Auswirkungen des Unterstützungsbedarfs: Hobby und Freizeitaktivitäten sind reduziert	10	21,3%	66,7%
	Auswirkungen des Unterstützungsbedarfs: (zeitweise) Überforderung	7	14,9%	46,7%
	Auswirkungen des Unterstützungsbedarfs: Sonstige	1	2,1%	6,7%
Gesamt		47	100,0%	313,3%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

2.4 Gesellschaft/Miteinander

2.4.1 Zufriedenheit mit sozialen Kontakten

Wie zufrieden sind Sie ...?

	überhaupt nicht zufrieden		eher nicht zufrieden		teils/teils		eher zufrieden		sehr zufrieden		Gesamt	
Zufriedenheit mit: Kontakten in der Nachbarschaft	6	2,5%	4	1,7%	45	18,9%	83	34,9%	100	42,0%	238	100,0%
Zufriedenheit mit: Kontakten zu Familienangehörigen außerhalb des Haushalts	0	,0%	5	2,2%	29	12,8%	64	28,3%	128	56,6%	226	100,0%
Zufriedenheit mit: Kontakten zu Bekannten/Freunden in weiterer Entfernung	0	,0%	6	2,6%	26	11,3%	84	36,5%	114	49,6%	230	100,0%
Zufriedenheit mit: Kontakten mit sozialen Kontakten allgemein	0	,0%	11	4,8%	30	13,0%	104	45,0%	86	37,2%	231	100,0%

2.4.2 Ansicht zum ehrenamtlichen Engagement

Wie stehen Sie zu freiwilligem/ehrenamtlichem Engagement? Könnten Sie sich generell vorstellen, ...

	nein		mache ich noch nicht, könnte ich mir aber vorstellen		ja, mache ich bereits, kann ich mir auch noch mehr vorstellen		ja, mache ich bereits und ist ausreichend		Gesamt	
Vorstellung, sich selbst ehrenamtlich zu engagieren	45	19,4%	67	28,9%	21	9,1%	99	42,7%	232	100,0%
Vorstellung Angebote ehrenamtlich Tätiger anzunehmen	57	26,0%	99	45,2%	15	6,8%	48	21,9%	219	100,0%

2.4.3 Formen der Anerkennung von ehrenamtlichem Engagement

Welche Form der Förderung/Anerkennung für freiwilliges/ehrenamtliches Engagement finden Sie gut, welche weniger gut?

	weniger gut		gut		Gesamt	
Einschätzung Formen Ehrenamt: Rein ehrenamtliches Engagement	121	51,7%	113	48,3%	234	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Aufwandsentschädigung	69	30,3%	159	69,7%	228	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Zeitgutschrift	95	43,4%	124	56,6%	219	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Öffentliche Anerkennung	111	48,3%	119	51,7%	230	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Regelmäßige Qualifizierungsmöglichkeiten	14	6,0%	218	94,0%	232	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Anleitung/Begleitung durch Hauptamtlichen	38	16,9%	187	83,1%	225	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Regelmäßiger Austausch mit anderen Ehrenamtlichen	27	11,9%	200	88,1%	227	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Kleines Entgelt	98	42,4%	133	57,6%	231	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Regionale Vernetzungsstelle	31	13,5%	198	86,5%	229	100,0%
Einschätzung Formen Ehrenamt: Bayerische Ehrenamtskarte	55	24,7%	168	75,3%	223	100,0%

2.5 Aussagen und Einschätzungen

2.5.1 Zustimmung zu Aussagen über das Leben in der Kommune

Im Folgenden sind noch kurz einige Aussagen über das Leben in Ihrer Kommune, der Region und andere Einschätzungen aufgeführt. Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit Sie den Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen.

	stimme überhaupt nicht zu		stimme eher nicht zu		teils/teils		stimme eher zu		stimme voll und ganz zu		Gesamt	
Meiner Kommune sind Anliegen ihrer Bürger wichtig.	8	3,6%	32	14,5%	90	40,9%	66	30,0%	24	10,9%	220	100,0%
Ich werde über Angebote in der Region gut informiert.	5	2,1%	43	18,5%	84	36,1%	76	32,6%	25	10,7%	233	100,0%
Familien werden bei uns in der Region ausreichend unterstützt.	4	2,5%	28	17,4%	84	52,2%	34	21,1%	11	6,8%	161	100,0%
Pflegebedürftige Menschen werden bei uns in der Region ausreichend unterstützt	10	6,5%	53	34,6%	62	40,5%	25	16,3%	3	2,0%	153	100,0%
Familie und Beruf lassen sich gut vereinbaren	4	2,0%	31	15,5%	81	40,5%	69	34,5%	15	7,5%	200	100,0%
Ich fühle mich in meiner Kommune sicher.	1	,4%	4	1,7%	29	12,2%	117	49,2%	87	36,6%	238	100,0%
Der demographische Wandel ist Thema in meiner Kommune.	5	2,8%	39	21,7%	50	27,8%	60	33,3%	26	14,4%	180	100,0%
Ich werde über Entscheidungsprozesse vor Ort rechtzeitig informiert.	19	8,6%	52	23,6%	88	40,0%	45	20,5%	16	7,3%	220	100,0%
Bürger können sich vor Ort ausreichend an Entscheidungsprozessen beteiligen.	21	9,6%	74	33,9%	82	37,6%	27	12,4%	14	6,4%	218	100,0%
Ich kann meine Zeit in zufriedenstellender Weise gestalten.	2	,9%	4	1,8%	26	11,5%	116	51,3%	78	34,5%	226	100,0%
Ich kann mich ausreichend am gesellschaftlichen Leben beteiligen.	2	,9%	7	3,0%	40	17,2%	103	44,4%	80	34,5%	232	100,0%

2.5.2 Anregungen und Wünsche

Haben Sie sonst noch Anregungen und Wünsche, die Sie uns mitteilen wollen?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
	166	68,0	68,0	68,0
allgemeine Leinenpflicht für Hunde auf landwirtschaftlichen Wegen von März bis Oktober, mehrere Hundeklos + Bereitstellung von Kotbeutel (wie in EBS), Parksituation im Dorf überwachen/Parkverbot unter der Kirche.	1	,4	,4	68,4
Aufwandsentschädigung für tatsächliche entstandene Kosten finde ich gut (z.B. Fahrtkosten, Eintrittsgelder)	1	,4	,4	68,9
Bau der Umgehung (OST-SPANGE durchs Wiesenthal)	1	,4	,4	69,3
Bauplätze + Wohnraum für junge Bürger + Familien schaffen!	1	,4	,4	69,7
Bauplätze für Einheimische junge Familien	1	,4	,4	70,1
bei 2.5. fehlt das Feld für "keine Ahnung"	1	,4	,4	70,5
Bei der nächsten Umfrage wären klarere und verständlichere Fragen wünschenswert	1	,4	,4	70,9
Gültig Bezeichnend für diese Befragung: keine einzige Frage widmet sich dem Thema der örtlichen Internet-Infrastruktur. Die Internet-Bandbreite/-Verfügbarkeit in Weilersbach gehört dringend ausgebaut!! Im Gegensatz zum benachbarten FO leben wir hier in der Internetwüste	1	,4	,4	71,3
Bürgermeister F. Kraft setzt sich nachweislich (Kindergarten, Spielplatz etc..) für Lautenbach ein, Mittel-, Oberehrenbach wird vernachlässigt	1	,4	,4	71,7
Busfahrplan erweitern (bis 21:00), Tempo 30 Zonen einführen! (Haupt und Kreisstraßen)	1	,4	,4	72,1
Busverbindungen ausbauen/erweitern auch Richtung Erlangen, Gemeinde sollte nicht alle Gebäude/etc. verkaufen, sondern auch	1	,4	,4	72,5

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Pflegeheim/Kurzzeit-/Tagesbetreuung anbieten können				
Dauerparker im Ortskern und Straßen in Siedlungsgebiet. Bessere Ausschilde- rung von Parkplätzen, öf- fentliches WC, Geschwin- digkeitskontrollen im Dorf- kern	1	,4	,4	73,0
Denkt an die Kleinen und Al- ten!	1	,4	,4	73,4
Der Fragebogen ist auf die Bedürfnisse alter Menschen ausgelegt, so dass einige Fragen gar nicht beantwor- tet werden konnten	1	,4	,4	73,8
Der Fragebogen ist nur auf ältere Menschen abge- stimmt und teilweise sehr unverständlich formuliert. Warum gibt es keine Fragen zu den jüngeren bis mittler- es Alter. Junge Familien sind unsere Zukunft! Auf deren Bedürfnisse wird überhaupt nicht eingegan- gen.	1	,4	,4	74,2
Der Gemeinderat sollte mit- einander, nicht gegeneinan- der arbeiten!	1	,4	,4	74,6
Die Anwohner im Ort soll- ten an Baugebieten für Neubauten für Eigenbedarf an Erster Position stehen. Nicht Außenstehende	1	,4	,4	75,0
Die Fragen unter 2.5. sind bezogen auf sehr kleine Ge- meinden praktisch nicht zu beantworten	1	,4	,4	75,4
Die Grundstücksangebote könnten besser sein	1	,4	,4	75,8
Die Kommune sollte Vorrei- ter sein im Klimawandel, z.B. mit Elektro Auto und Tankstellen. und Heizen der Räumlichkeiten mit Bio Energie (Hackschnitzel, Blockheizkraftwerk)	1	,4	,4	76,2
Die Straßen in Weilersbach müssen unbedingt neu ge- teert werden! Vor allem die Bamberger Straße	1	,4	,4	76,6
Die Verwaltung und ihre Bü- rokratie hat während der Coronakrise fast nichts un- terlassen, dem bestehen- den Vorurteil Verschub zu leisten, entgegen ihrer	1	,4	,4	77,0

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
besonderen Verantwortung weniger Effizienz und Belastbarkeit, weniger Präsenz und Bereitwilligkeit				
Dienste/Serviceleistungen + Angebote, die vor Ort wg. der Größe der Gemeinde nicht möglich sind, müssen übergemeindlich bzw. im Verbund mehrerer Gemeinden gelöst bzw. durchgeführt werden.	1	,4	,4	77,5
Ein kleiner Ort kaum wert jeden Wunsch erfüllen - Wünsche zu erfüllen, kostet Geld. Dafür muss man in die Stadt	1	,4	,4	77,9
ein offenes Senioren Café wäre wünschenswert für zwanglose Treffen an neutralen Ort	1	,4	,4	78,3
Einen Radfahrweg von Weilersbach nach Redern	1	,4	,4	78,7
es fehlt ein Dorfcharakter (Mittelpunkt) auch mit Freizeit/Veranstaltungsangeboten über das Angebot der Vereine hinaus	1	,4	,4	79,1
Es gibt in Kirchehrenbach ein Hundeproblem. Die Hunde wildern, laufen nicht angeleint herum, koten Wiesen, Gehwege etc. voll. Hundebesitzer sind der Meinung ihre Hunde dürfen überall ihr Geschäft machen, weil sie Hundesteuer zahlen	1	,4	,4	79,5
Es muss eine Anbindung an den ÖPNV in Ortspitz und Seidmar geben! Ungenutzte Flächen als Baugrund/in die Pflicht nehmen	1	,4	,4	79,9
Es wäre sicher sinnvoll, keinen Umschlag zum ablecken zunehmen (Corona)	1	,4	,4	80,3
Feuerwehrhaus wurde ohne rollstuhlgerechte Toilette gebaut, wäre aber ein relativ kleiner Aufwand	1	,4	,4	80,7
Fragebogen richtet sich hauptsächlich an Personen höheren Alters bzw. deren Angehörige, sowie Hilfsbedürftige. Leider kaum Fragen zum Wohnraum/fairen Bauland/Zufriedenheit jüngerer Paare + Familien	1	,4	,4	81,1

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Fragebogen zu wenig auf Jüngere ausgelegt. Einige Fragen sind nicht beantwortbar, es gibt aber nur "ja" und "nein" zum Ankreuzen	1	,4	,4	81,6
Fragenstellung unzureichend, weil nicht genau definiert + Enthaltung oder unzutreffend fehlt!	1	,4	,4	82,0
Freue mich über Umfrage. Würde mir wünschen, dass Ergebnis dieser Umfrage veröffentlicht wird.	1	,4	,4	82,4
Für die Zukunft unabdingbar. Bauprogramm für Kirchhörenbacher; junge Familien => Bauzwang, Seniorentagesstätte (!!!)	1	,4	,4	82,8
Für die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde wäre eine Internetverbindung (--> Glasfaser!) bis in jeden Haushalt (nicht nur bis zu den Verteilungsknoten) wichtig	1	,4	,4	83,2
für Jugendliche gibt es kaum Begegnungsmöglichkeiten, außer in Gastronomie oder sie "hängen irgendwo rum" oder eben zuhause im privaten Bereich, das Ferienprogramm wurde in den letzten Jahren erweitert - dies ist gut	1	,4	,4	83,6
Gasthaus um Geselligkeit und den dadurch entstandenen Zusammenhalt zu erreichen	1	,4	,4	84,0
Gemeinde eher schlecht aufgestellt, für "Wünsche" haben sie nur 2 Zeilen vorgesehen!! Da Gemeinderat eher wenig kompetent erscheint, ist Hoffnung auf Verbesserung eher gering!	1	,4	,4	84,4
Gemeinderatssitzungen zu viel nicht öffentliche Themen	1	,4	,4	84,8
Im akuten, schweren, überraschenden Krankheitsfall, haben wir die Erfahrung gemacht, da nur nach aufwendiger, individueller Recherche, die Möglichkeit besteht, die notwendigen Pflegeleistungen bzw. Heil- und Hilfsmittel zu erhalten	1	,4	,4	85,2

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Im Ort müsste eine Bushaltestelle sein	1	,4	,4	85,7
In der Gemeinde Weilersbach fehlt die Idee des Miteinanders; es sollte ein Gemeindezentrum gebaut werden; für alle zugänglich, jeden Verein	1	,4	,4	86,1
In der gesamten Ortschaft Tempo 30km/h!! Auch für Durchgangsverkehr!!	1	,4	,4	86,5
IT-Unterstützung für Senioren wäre gut (Kurse oder Beraterstelle). Sportmöglichkeiten der Schule sollten erhalten bleiben (Sportplatz etc.)	1	,4	,4	86,9
Ja, Neubürger sollten mit einem Schreiben, in dem wichtige Infos stehen, begrüßt werden!	1	,4	,4	87,3
Jeder Ort sollte für sich eine Art Heim/betreutes Wohnen anbieten. keine Zentralisierung z.B. Kirchehrenbach käme für mich auf keinen Fall in Frage auch nicht Leutenbach	1	,4	,4	87,7
junge Familien würden gerne in K-bach wohnen. keine Bauplätze vorhanden. Ausgewiesene Baugebiete nicht erschlossen	1	,4	,4	88,1
keine	1	,4	,4	88,5
keine Vetternwirtschaft jeder Bürger hat die gleichen Rechte und Pflichten, keine Bevorzugung von Gemeinderatsmitgliedern sowie deren Verwandten und Bekannten	1	,4	,4	88,9
Kinderspielplatz in Dorfmitte mit Aufenthaltsmöglichkeiten für Eltern mit Kindern/Reduzieren von Hunde- und Pferdekot/durchgängige Radwege	1	,4	,4	89,3
Kostenbeteiligungen an Wasserversorgung und Abwasserentsorgungen müssen vermieden werden	1	,4	,4	89,8
Leinenpflicht für Hunde in und ums Dorf (z.B. Forchheimer Weg und Walberla)	1	,4	,4	90,2
Lernen Sie aus Ihren Fehlern. Beziehen Sie die Bürger frühzeitig in	1	,4	,4	90,6

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Veränderungen ein. Setzen Sie Digitalisierung um!				
Manche Fragen konnte ich nicht beurteilen, weil sie für mich nicht mehr oder noch nicht relevant sind	1	,4	,4	91,0
Mehr Augenmerk auf die kleineren Teile der Gemeinden	1	,4	,4	91,4
mehr kulturelle regelmäßige Angebote	1	,4	,4	91,8
nein	1	,4	,4	92,2
öffentliche Verkehrsanbindung (Bus) zum Zug vom Bahnhof Kirchehrenbach, Lieferdienste vom Metzger, Bäcker und/oder Supermarkt	1	,4	,4	92,6
Ortskern in Leutenbach wird stark vernachlässigt, schlechte Straßen, Wege und Plätze, keine aktive Bürgerbeteiligungen bei gemeindlichen Entscheidungen	1	,4	,4	93,0
Räume für Jugend! Alternative Wohnformen für Senioren, Rasenflächen der Gemeinde in Blumenbeete umwandeln (weniger Arbeit für Gemeindearbeiter, mehr für Bienen)	1	,4	,4	93,4
Schaffung von Bauplätzen für Familien --> Bauzwang für Bauplatzbesitzer (Horsten Grundstücke, ohne was rauszudrücken, Familien können nicht bauen)	1	,4	,4	93,9
Schön hier	1	,4	,4	94,3
Seltsamer Fragebogen mit z.T. unverschämten Fragestellungen, die den privaten Bereich übergreifend ausforschen wollen	1	,4	,4	94,7
siehe Punkt 2.7., "Dorfkneipe" fehlt als Treffpunkt, "Marktplatz" mit Sitzmöglichkeit fehlt	1	,4	,4	95,1
Sportplatz bzw. Sportverein verbessern	1	,4	,4	95,5
Tagespflege	1	,4	,4	95,9
Teilweise schon aufgeschrieben siehe 2.7./Die Bedingungen wären bei uns in Leutenbach gegeben (optimal) und einen Wasserspielplatz für Kinder zu schaffen! (Mübelgasse, Klingelwiese)	1	,4	,4	96,3

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Tourismusförderung, gerade Wohnmobiltourismus, indem z.B. am Weilersbacher Sportplatz ein Wohnmobilstellplatz für 3 bis 4 WOMOs geschaffen wird. Ergänzend dort Installation einer Touristen-Infotafel	1	,4	,4	96,7
Vereinzentrum Kirchehrenbach: Lärmbelästigungen durch Feiern, Feuerwerk, Autoverkehr, Raserei sind unangemessen hoch!! keine Kontrolle durch Behörden! Maßnahmen dringend erforderlich	1	,4	,4	97,1
Verkehrssituation entschärfen, Tempolimit ausreichend überprüfen!	1	,4	,4	97,5
verstärkt gegen Wildcamping nahe am Walberla vorgehen; Infoveranstaltung THW, FFW	1	,4	,4	98,0
Vielen Dank für die Umfrage! Sehr positiv, dass die Bürger gefragt werden, und es hier insbesondere für kleinere Kinder gute Betreuungs- und Spielmöglichkeiten gibt	1	,4	,4	98,4
Wir hätten mehr günstigeren Wohnraum und Bauplätze für Einheimische	1	,4	,4	98,8
zu Fragenteil 2 fehlt oft die Antwortmöglichkeit "kann ich nicht beurteilen"	1	,4	,4	99,2
zu viele Auto/Motorradfahrer in Richtung Thuisbrunn/Ortspitz! Hier muss eine massive Verkehrsberuhigung stattfinden!	1	,4	,4	99,6
Zum Thema Sicherheit gehört eine durchgehende Straßenbeleuchtung in Mittelehrenbach, die aber aus Kostengründen nicht vorhanden ist (nachts!)	1	,4	,4	100,0
Gesamt	244	100,0	100,0	